

Vergabenummer

70049437

Baumaßnahme

Neubau eines Biorepositories, Bonn-West

Vollautomatisches Biorepository

Leistung

Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Wartung des Systems, nebst Abschluss einer Rahmenvereinbarung zwecks modularem Aufbau

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
☒ spätestens 20 Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
 Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
☐ am
☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☒ in der im ~~beigefügten~~ Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ ~~vorstehende~~ Frist für den Ausführungsbeginn
☒ ~~vorstehende~~ Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ☒ Die Planung des Gebäudes ist bisher nicht finalisiert, da sich das Gebäude und das Biorepository gegenseitig bedingen. Es ist ein gemeinsamer Bauzeitenplan zu erstellen, dessen Fristen dann bindend sind. Vertragsstrafen beziehen sich dann auf die getroffene Vereinbarung.

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
☒ 5,00 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5,0 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf sechzig (60) Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- ☒ Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 1.) Das DZNE behält sich während der Wertungsphase eine Besichtigung der Referenzen vor.
- 2.) es werden FAT (Factory Acceptance Test) und SAT (Side Acceptance Test) festgelegt. Die genaue Beschreibung und deren Dauer sind in der Leistungsbeschreibung enthalten.
- 3.) Teilzahlungen werden zu Meilensteinen vereinbart:
 - 1.) 30 % des Netto-Auftragswertes bei Auftragsbestätigung und gegen Vorlage einer Bankbürgschaft
 - 2.) 40 % des Netto- Auftragswertes nach erfolgreichem FAT
 - 3.) 30 % des Netto- Auftragswertes nach erfolgreichem SAT und Abnahme der gesamten Anlage als Schlusszahlung